

AKTUELLES

Online-Predigten

WEISSENBURG. Ab sofort stehen auf unserer Homepage auch die aufgezzeichneten Oster- und Sonntagspredigten der Evangelischen Kirchengemeinde St. Andreas. Damit wollen wir den Gläubigen, die derzeit keine Gottesdienste besuchen können, in Gemeinschaft mit den Kirchen so lange diesen besonderen Service bieten, bis die Gottesdienstfeiern wieder möglich sind.

WT 25.4.2020

Die Evangelische Jugend liest, die Bewohner malen

In der Corona-Krisenzeit zeigt sich im **ALTENHEIM ST. ANDREAS** eine besondere Solidarität mit Heimbewohnern und Mitarbeitern.

WEISSENBURG. Gerade in Krisenzeiten zeigt sich die Verbundenheit zwischen den Menschen. Nicht zuletzt in Altenheimen, deren Bewohner und Mitarbeiter in Zeiten von Ausgangsbeschränkung, Aufnahmestopp und umfangreicher Quarantänemaßnahmen besondere Belastungen verspüren, sind neue Wege des Kontakts und Zeichen der Verbundenheit besonders wichtig.

Eine breite Welle der Solidarität erreichte in den vergangenen Wochen die Bewohner und Mitarbeitenden des evangelischen Altenheims St. Andreas in Weissenburg. „Kinder und Jugendliche der Evangelischen Jugend St. Andreas erfreuten alle Bewohner und Mitarbeiter mit selbst gestalteten Grußkarten, auf denen sie neben Bibelsprüchen persönliche Wünsche übermittelten“, berichtet das Seniorenheim.

Zusätzlich lesen die Kinder und Jugendlichen zweimal wöchentlich virtuell über Skype aus Büchern vor. Hierfür wurden extra unterschiedliche Bücher angeschafft, um sowohl geistig rüstigen Senioren als auch an Demenz Erkrankten passende Anregung zu bieten.

Viele Freiwillige, darunter auch Mitarbeiter und deren Familien, nähten in großer Stückzahl textilen Mundschutz. „Angehörige der Heimbewohner zeigten durchweg Verständnis für die Schutzmaßnahmen und sprachen den Pflege- und Betreuungskräften ihr tiefes Vertrauen aus“, heißt es weiter im Presstext der Einrichtung. Auch Dekanin Ingrid Gottwald-Weber, die Vorsit-

zende der Diakonischen Stiftung St. Andreas, die Trägerin des Altenheims ist, unterstützte Bewohner und Mitarbeitende mit einem ganz speziellen Gruß. Einrichtungsleitung Andreas Langhammer und Pflegedienstleitung Gabriele Huber überreichten jedem Bewohner und Mitarbeiter zusätzlich zu persönlichen Grüßen ein Vergissmeinnicht als

Symbol der Verbundenheit in dieser besonderen Zeit.

Die Mitarbeiter des evangelischen Altenheims St. Andreas Weissenburg halten die sozialen Kontakte zwischen Angehörigen und Bewohnern täglich durch Telefonate und eigens eingerichtete Videotelefonie aufrecht. „Einige Bewohnerinnen und Bewohner grüßten ihrerseits ihre

Angehörigen mit aktuellen Fotos und persönlichen Briefen“, berichtet das Altenheim. Und als Zeichen für Hoffnung und Gemeinsamkeit dekorierten Bewohnerinnen und Bewohner die Fenster des Hauses Am Hof 25 in Weissenburg mit selbst gemalten Regenbögen und zeigten damit, #WirBleibenZuHause und „Bald sehen wir uns wieder“. wt



In Zeiten der Corona-Krise ist Solidarität mit Heimbewohnern besonders wichtig. Das zeigt sich gut am Beispiel des Evangelischen Altenheims St. Andreas in Weissenburg, wo die Bewohner viele Grußkarten erhalten, aber auch Grüße an andere Menschen senden.

WEISSENBURG

Das Turmblasen geht weiter

WEISSENBURG. Auch in der neuen Woche veranstaltet die evangelische Kirchengemeinde St. Andreas wieder unter dem Motto „Hören – singen – lesen – beten“ täglich nach dem Abendläuten um 19 Uhr ihr Turmblasen.

Die Musiker werden vom Andreas-Turm am Sonntag, 26. April, „Nun jauchzt dem Herren, alle Welt“, Liednummer 288 im Evangelischen Gesangbuch (EG), am Montag, 27. April, „Meinem Gott gehört die Welt“ (EG 408), am Dienstag, 28. April, „Du, meine Seele, singe“ (EG 302) und am Mittwoch, 29. April, „Fürchte dich nicht“ (EG 630) erklingen lassen.

Am Donnerstag, 30. April, ist „Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen“ (EG 266), am Freitag, 1. Mai „Ach bleib mit deiner Gnade“ (EG 347), am Samstag, 2. Mai, „Bleib bei mir, Herr“ (EG 488) und am Sonntag, 3. Mai, „All eure Sorgen“ (EG 631) zu hören. wt

Foto: Evang. Altenheim St. Andreas